

Die absolute Krönung war die Mixed-Staffel

13 neue Bestleistungen für die MTV-Leichtathleten in Edemissen



Die Sprint-Mixed-Staffel: Maximilian Schneider, Anna Rieger, Paul Stebner und Anike Pallas...



...hier mit der Rückendeckung ihrer jungen Vereinskameradinnen Janna, Leni, Paula und Malena.



Das Staffel-Team – gute Laune bei der Siegerehrung

Schon fast traditionell folgten die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden dem Ruf der LG Peiner Land und nahmen mit 17 Athletinnen und Athleten am Herbert Schrader Sommersportfest teil. Am Ende dieses „Ausflugs“ standen 13 neue persönliche Bestleistungen und zahlreiche Top-drei-Platzierungen.

Die absolute Krönung der MTV-Mission war die Teilnahme an der 4x100-Meter-Mixed-Staffel, die in der festgelegten Reihenfolge männlich-weiblich-männlich-weiblich gelaufen werden muss – ein Abenteuer im Bereich der Wechsel, die bei der Geschwindigkeit der ankommenden männlichen Sprinter für die ablaufenden Damen völlig neue Strategien erforderten und den 30-Meter-Wechselraum „schrumpfen“ ließen. Die MTVer hatten diesem Umstand zuvor im Training Rechnung getragen, mussten aber schon vor dem Start umdenken, weil der etatmäßige Startläufer wegen Verletzung ersetzt werden musste. So lief das MTV-Team in der Besetzung Maximilian Schneider, Anna Rieger, Paul Stebner und Anike Pallas, und die Vier legten ein fabelhaftes Rennen mit drei Weltklasse-Wechseln hin, die selbst ihren Trainer über die Maßen begeisterten. Mit 47,33 Sekunden gewann das Team überraschend vor dem Garbsener SC, der leider als Teilnehmer des zweiten Laufes nicht direkt auf die MTVer treffen konnte.



Valentino beim Start zum 200m-Lauf

Ohnehin gelang die vom Veranstalter versprochene Laufeteilung, nach der möglichst gleichwertige Sprinter in einem Lauf stehen sollten, in den seltensten Fällen, so dass leistungsprovozierende Vergleiche kaum zustande kamen. Zudem spielte der böige Wind bei vielen Rennen wieder einmal Schicksal. So konnte Niklas Robelski – seit kurzem nach seiner Verletzung wieder erfolgreich im Einsatz – über 80 Meter Hürden nicht auf den Burgdorfer Landesmeister treffen. Doch auch im Fernduell ließ der MTVer, der auf Grund von Rückenproblemen eher vorsichtig agierte und dann auch sinnvoller Weise auf weitere Starts verzichtete, seinem Kontrahenten keine Chance. 12,21 Sekunden katapultierten den MTVer auf Anhieb in die niedersächsische M14-Spitze. Über 60 Meter Hürden feierte der 12-jährige Ruben de Waal als Zweiter in 10,56 Sekunden einen bemerkenswerten Einstand.



Paul – kein Grund zur Resignation. Oder nur Konzentration vor dem Start...

Die besten Platzierungen über die kurze 100-Meter-Sprint-Distanz gelangen Maximilian Schneider – ebenfalls nach Verletzung wieder dabei – als Männer-Dritter in 11,92 Sekunden, Klara Härke als Dritter der U20 und Ruben de Waal bei den Zwölfjährigen über 75 Meter in neuer Bestzeit von 10,84 Sekunden. Schnellste MTV-Sprinterin war U18-Athletin Anna Rieger, die ihre Stabhoch-Auszeit mit Erfahrungen in anderen

Disziplinen nutzt: Mit 13,18 Sekunden wurde auch sie Dritte. Auch bei Laura Robelski und Anike Pallas verhinderte der Gegenwind bessere Zeiten.

Und obwohl besagter Gegenwind den Sprintern über 200 Meter in der gesamten Startkurve entgegenblies, zogen sich die MTVer glänzend aus der Affäre – allen voran Paul Stebner, der zugunsten des Stabhochsprungs auf die 100 Meter verzichtet hatte und hier mit seinem U18-Sieg in 22,78 Sekunden nur knapp über dem bestehenden Kreisrekord blieb. Beeindruckend auch der überlegene Debüt-Lauf von Anna Rieger in 27,04 Sekunden und die glänzende Steigerung von Laura Robelski auf die neue Bestzeit von 28,76 Sekunden. Etwas schneller war Anike Pallas, die als W15-Athletin den erneuten U18-Start wagte. Maximilian Schneider behinderten diesmal noch verständliche Trainingsrückstände; Valentino Hasenbein konnte als Neu-MTVer mit seinen ersten Sprint-Versuchen durchaus zufrieden sein.

Noch zufriedener war er mit seiner neuen Stabhochsprung-Bestleistung von 2,86 Metern, mit der er überraschend die U20-Wertung gewann. Während sich Pia Moszczynski und Tanja Unverzagt diesmal mehr schlecht als recht mühten und eher unzufrieden waren, steigerte sich der technisch stark verbesserte Paul Stebner auf 3,96 Meter, scheiterte nur hauchdünn an 4,06 Metern und scheint für die deutschen 10-Kampf-Meisterschaften gut gerüstet. Da konnte auch Klara Härke nicht ganz mithalten, die nach 3,86 Meter ebenfalls nur knapp an der neuen Saisonbestleistung von 3,96 Metern scheiterte. Beide gewannen in ihren Altersklassen unangefochten. Im W13-Duell setzte sich diesmal Landesmeisterin Klio Kremers mit neuer Bestleistung von 2,46 Metern gegen ihre Zwillingschwester Mona durch – beiden muss man deutliche technische Verbesserungen attestieren.

Den Staffel-Erfolg ihrer älteren Vereinskameraden konnten Paula, Leni, Janna und Malena in der 4x50 Meter-Staffel der U12-Mädchen nicht ganz wiederholen, konnten sich aber mit ihrem vierten Platz durchaus sehen lassen. In den Mehrkämpfen stellte sich heraus, dass den Vieren noch ein ganzes Stück zur Spitze fehlt. Paula war über 50 Meter mit 8,66 Sekunden die Schnellste, war auch mit 3,48 Metern im Weitsprung und 1,12 im Hochsprung beste MTVerin – in der Vierkampf-Gesamtrechnung blieb der Elfjährigen bei starken Konkurrenz der zehnte Platz. In der jüngeren Klasse der Zehnjährigen landete Leni als beste MTV-Dreikämpferin auf Platz acht – ihre besten Resultate waren 8,78 Sekunden über 50 Meter und 3,33 Meter im Weitsprung. Malena machte ihren schwächeren Sprint durch einen guten Weitsprung wieder wett und angelte sich so doch noch den 14. Platz vor Janna.